

KTM Läger fragte, um welche Gebietskulisse es genau gehen würde.

Herr Hahlen führte aus, dass es sich um das gesamte linksrheinische Gebiet des Kreises gehe.

*(Anmerkung der Verwaltung: Die durch das Projekt betroffenen Gebiete können der Karte, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, entnommen werden.)*

KTM Anschütz forderte, dass die Zusammenarbeit der Landwirtschaftskammer und der jeweiligen Landwirte zur Senkung der Nitratwerte möglichst schnell beginne. Weiter forderte sie, dass die Messung der Nitratwerte an Orten vorgenommen würde, an denen ein Einfluss durch andere Akteure außer den Landwirten ausgeschlossen werden könne.

KTM Grünewald schloss sich den Aussagen ihrer Vorrednerin an. Sie forderte eine schnelle Unterstützung der Landwirte durch die eingerichtete Beratung.

KTM Vorsitzender Dr. Griese fragte, ob die Landwirtschaftskammer die Gewässerkooperation auf den Strukturen des Projektes GROWA+ NRW 2021 aufbaue.

*(Anmerkung der Verwaltung: Die Landwirtschaftskammer arbeitet auch mit den Strukturen des Projektes GROWA+ NRW 2021 in der Pilotgewässerkooperation.)*

KTM Grünewald wies darauf hin, dass es nach Aussage der Verwaltung noch unbenutzte Mittel im Kreishaushalt für das Projekt gäbe und bat darüber zu berichten, wie hoch diese seien.

*(Anmerkung der Verwaltung: Die Projektabwicklung und -finanzierung wird gänzlich vom Land NRW übernommen.)*